



allgäuer moorallianz Schwabenstraße 11 // 87616 Marktoberdorf



allgäuer moorallianz
o o o o o o o o

Pressemitteilung

Landwirtschaft und Naturschutz profitieren gleichermaßen: Modellprojekt nachhaltiges Grabenmanagement

Streuwiesen brauchen Landwirte. Denn sie müssen gemäht werden, damit der hohe Artenreichtum in diesen vielfältigen Lebensräumen erhalten bleibt. Eine weitere Eigenschaft der Streuwiesen ist, dass sie meist sehr nass sind – und damit schwierig zu bewirtschaften. Die Allgäuer Moorallianz geht in einem neuen Modellprojekt auf diesen Zwiespalt ein: regulierbare Stauwehre, Mähkorb und Grabenräumlöffel sind die Lösungsansätze für nachhaltiges Grabenmanagement auf der Suche nach gemeinsamen Lösungen für Landwirtschaft und Naturschutz.

„Unsere heimischen Moorlandschaften sind Kulturlandschaften und daher seit je her vom Menschen geformt“ betont der stellvertretende Landrat des Oberallgäus Anton Klotz anlässlich der Präsentation des ersten Versuchswehrs im Rottachmoos. „Die Allgäuer Moorallianz nimmt die Bedürfnisse der Landwirtschaft ernst“, so Klotz in Josereute.

Dr. Ulrich Weiland ist „Klimamanager“ der Regierung von Schwaben für den Landkreis Oberallgäu. Der Fachmann erläutert die inhaltlichen Ziele des Modellprojekts: Die Allgäuer Moorallianz will gemeinsam mit Landschaftspflegeverbänden, Unteren Naturschutzbehörden und den Landwirten örtlich angepasste Lösungen für das Wassermanagement und die Grabenpflege in Streuwiesen und Moorflächen finden, in denen Entwässerungsgräben bestehen. Ziel ist es, die Anforderung der Bewirtschaftung und des Moor- und Klimaschutzes gleichermaßen zu berücksichtigen.

Eine Lösung, die dieses Ziel unterstützt, sind regulierbare Stauwehre, die übers Jahr das Wasser in der Fläche halten. Vor der Mahd kann das Wasser abgelassen werden, so dass die Flächen leichter zu bewirtschaften sind. Andere Möglichkeiten der naturnahen Grabenpflege sind Mähkorb oder Grabenräumlöffel. Josef Freuding vom Landschaftspflegeverband Ostallgäu und von der Allgäuer Moorallianz beauftragter Werkvertragsnehmer führt vor, wie das kürzlich auf den Flächen des Wasserwirtschaftsamt Kempten eingebaute Stauwehr im Rottachmoos geöffnet wird. Das Wasser fließt relativ schnell

Zweckverband
Allgäuer Moorallianz
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf
www.moorallianz.de

Tel.: 08342/911-465
Fax: 08342/911-566
gwendolin.dettweiler@lra-ool.bayern.de

Marktoberdorf, // 05.10.2012



allgäuer moorallianz
o o o o o o o o

allgäuer moorallianz Schwabenstraße 11 // 87616 Marktoberdorf

in die Rottach ab, so dass Landwirt Xaver Wiedemann im nächsten Herbst die von ihm gepachteten Streuwiesen viel leichter mähen kann. Und im restlichen Jahresverlauf wird das Wehr geschlossen; von den nasseren Bedingungen profitieren Artenvielfalt und Klima.

Das „Modellprojekt nachhaltiges Grabenmanagement“ wird im Rahmen des Bundesprojekts „chance.natur“ – Teilbereich Ländliche Entwicklung – mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.moorallianz.de oder unter oben angegebenem Kontakt.